

Car dashboard bracket with swivellable mobile telephone holder

Patent Number: DE19817345
Publication date: 1999-10-21
Inventor(s): JAUCH-PAGANETTI MICHELE (DE); SOLTENDIECK BERND (DE); HOFMANN GUSTAV (DE)
Applicant(s): VOLKSWAGENWERK AG (DE)
Requested Patent: ☐ DE19817345
Application Number: DE19981017345 19980418
Priority Number(s): DE19981017345 19980418
IPC Classification: B60R11/02; H04M1/11
EC Classification: H04M1/11, B60R11/02G
Equivalents:

Abstract

The holder (12) retaining trough (8) and the vertically positioned mobile car telephone (9) are located in the driver's view field and/or in his speech direction. In the stored position, the telephone lies in the retaining trough transversely to the car longitudinal axis (13). The telephone swivel axis (11) is parallel to the car longitudinal axis. The retaining trough with the telephone in its horizontal, storing position may be closed by a cover. The telephone is swiveled automatically by spring force, when its storing position is unlocked.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

This Page Blank (uspto)



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 198 17 345 A 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 60 R 11/02
H 04 M 1/11

②① Aktenzeichen: 198 17 345.8
②② Anmeldetag: 18. 4. 98
②③ Offenlegungstag: 21. 10. 99

DE 198 17 345 A 1

⑦① Anmelder:
Volkswagen AG, 38440 Wolfsburg, DE

⑦② Erfinder:
Hofmann, Gustav, 38118 Braunschweig, DE;
Jauch-Paganetti, Michele, 38100 Braunschweig,
DE; Soltendieck, Bernd, 38108 Braunschweig, DE

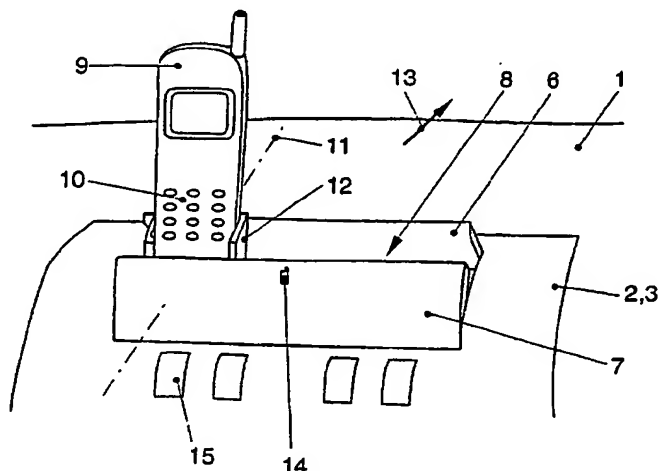
⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

DE 44 33 363 C1
DE 44 05 506 C2
DE 195 39 784 A1
DE 297 22 786 U1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤④ Fahrzeugkonsole mit einer verschwenkbaren Halterung für ein Autotelefon

⑤⑦ Es wird eine Fahrzeugkonsole mit einer verschwenkbaren Halterung (12) für ein Autotelefon (9) vorgeschlagen, bei der das Autotelefon (9) um eine Schwenkachse (11) aus einer liegenden Aufbewahrungsposition in eine stehende Bedienposition verschwenkbar ist. Die Bedienposition befindet sich im Sichtfeld des Fahrers im oberen Bereich der Fahrzeugkonsole.



DE 198 17 345 A 1

Die Erfindung betrifft eine Fahrzeugkonsole mit einer verschwenkbaren Halterung für ein Autotelefon nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist allgemein bekannt, ein Handtelefon (Handy) in einer speziellen Halterung als Autotelefon zu benutzen. Ein derartiges Autotelefon läßt sich beispielsweise in eine an der Mittelkonsole eines Kraftfahrzeugs angeschraubte Halterung einstecken und arretieren, wobei das Autotelefon über die Halterung an eine externe Antenne, an das Bordnetz des Fahrzeugs und an eine Freisprecheinrichtung angeschlossen sein kann. Eine solche Halterung läßt sich grundsätzlich an jeder beliebigen Stelle innerhalb eines Fahrzeugs anbringen.

Aus der DE 2 97 15 354 U1 ist es bekannt, eine Halterung für ein Autotelefon im Sicht- und Bedienbereich des Fahrers an der als Armaturenräger dienenden Fahrzeugkonsole anzubringen. Dadurch wird zwar eine gute Einschbarkeit und eine leichte Bedienbarkeit erzielt, allerdings kann das sich ständig im Sichtbereich befindliche Autotelefon für den Fahrer auch einen Störfaktor darstellen. Außerdem ist das Autotelefon bei geparktem Fahrzeug besonders gut von außen sichtbar, wodurch sich die Gefahr eines Diebstahls erhöht.

Aus der DE 1 95 39 784 A1 ist eine Einbauvorrichtung für Fahrzeuge bekannt, die eine lösbare Halterung eines Handtelefons darstellt und aus einem in einem Aufnahmeschacht eines Fahrzeugteils und einem darin längsbeweglich geführten Aufnahmefach besteht. Das Handtelefon läßt sich aus einer Konsole horizontal herausziehen und dann nach oben in eine annähernd vertikale Bedienposition verschwenken. Diese bekannte Einbauvorrichtung erfordert eine im wesentlichen vertikale Konsolenvorderseite, von der aus sich der horizontal angeordnete Aufnahmeschacht für das Handtelefon in das Innere der Fahrzeugkonsole erstrecken kann.

Weiterhin ist aus der US 5,524,050 A eine Telefonanordnung bekannt, bei der der Telefonhörer eines Autotelefons an der Unterseite eines verschwenkbaren Deckels angebracht ist. Der verschwenkbare Deckel dient als Abdeckung eines Telefonhörer-Aufnahmefachs, welches sich in der Armlehne oder in der Mittelkonsole eines Fahrzeugs befinden kann. Die Position des Telefonhörers befindet sich außerhalb des beim Fahren maßgeblichen Sichtfelds des Fahrers.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Fahrzeugkonsole mit einer verschwenkbaren Halterung für ein Autotelefon zu schaffen, die eine bequeme und sichere Handhabung des Autotelefons ermöglicht.

Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des Anspruch 1 gelöst.

Gemäß Anspruch 1 befinden sich der Aufnahmeschacht und das nach oben aus dem Aufnahmeschacht in die Bedienposition verschwenkte Autotelefon in den beim Fahren maßgeblichen Sichtfeld und/oder in der Sprechrichtung des Fahrers.

Der Aufnahmeschacht ist nach oben offen, so daß dieser in der oberen annähernd horizontal verlaufenden Abdeckung der Instrumententafel untergebracht sein kann. Nicht nur die Instrumententafel kann eine Fahrzeugkonsole mit annähernd horizontal verlaufender Abdeckung haben, sondern es kann auch die Mittelkonsole so weit nach oben gezogen sein, daß deren oberer Teil in die obere Abdeckung der Instrumententafel übergeht. In diesem oberen annähernd flachen Teil der Mittelkonsole kann der nach oben offene Aufnahmeschacht für das Autotelefon ebenfalls untergebracht sein. Wird das Autotelefon aus dem Aufnahmeschacht in eine stehende Bedienposition verschwenkt, so kann der Fahr-

rer die Anzeige des Autotelefons leicht einsehen und dessen Bedienelemente problemlos erreichen. Durch die Anordnung des Autotelefons im Sichtfeld des Fahrers wird insbesondere gewährleistet, daß der Fahrer auch bei einem direkten Blick auf das Autotelefon noch die Fahrbahn und das Verkehrsgeschehen in seinem Sichtfeld hat. Durch diese Maßnahme erhöht sich die Verkehrssicherheit beträchtlich gegenüber Telefoneinrichtungen, bei denen sich das Autotelefon außerhalb des Sichtfelds im unteren Bereich der Mittelkonsole befindet.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn das Autotelefon in der Aufbewahrungsposition quer zur Fahrtrichtung im Aufnahmeschacht einliegt. Der Aufnahmeschacht kann dann als schmaler, quer zur Fahrtrichtung ausgerichteter Schacht ausgebildet sein, wodurch auch eine Unterbringung an stärker geneigten Konsolenabdeckungen problemlos möglich ist. Das quer in der Aufbewahrungsposition im Aufnahmeschacht einliegende Autotelefon kann um eine parallel zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs ausgerichtete Schwenkachse in die stehende Bedienposition verschwenkbar sein. In der Bedienposition kann das Autotelefon auch geringfügig nach hinten geneigt sein, damit der Fahrer senkrecht auf die Frontseite des Autotelefons blicken kann.

Die bevorzugte Ausführungsform sieht vor, daß der Aufnahmeschacht mit einliegendem Autotelefon mittels einer Abdeckung verschließbar ist. Auf diese Weise kann das Autotelefon sich geschützt und somit auch diebstahlsicher im Fahrzeug aufbewahrt werden. Das derart verdeckt aufbewahrte Autotelefon stellt auch in einer Unfallsituation keine Verletzungsgefahr für die Insassen dar.

Eine Verbesserung der Handhabung des Autotelefons erhält man dadurch, daß ein Tippverschluss das in der Aufbewahrungsposition befindliche Autotelefon beim Antippen entriegelt, und daß das entriegelte Autotelefon aus der Aufbewahrungsposition selbsttätig mittels Federkraft in die Bedienposition schwenkt. In umgekehrter Richtung kann das Autotelefon wieder in die Aufbewahrungsposition verschwenkt werden, wobei die Abdeckung sich wieder schließt. Der dafür verwendete Tippverschluss kann in an sich bekannter Weise ausgebildet sein.

Die Halterung ist vorzugsweise so ausgebildet, daß diese einen Stecksockel mit Kontaktsteckern aufweist, in den ein als Handtelefon ausgebildetes Autotelefon einsteckbar ist. Über die Kontaktstecker ist das Autotelefon mit dem Bordnetz des Fahrzeugs und einer externen Antenne verbunden, wobei über die Kontaktstecker auch eine Verbindung zu einer Freisprecheinrichtung bestehen kann. Gerade in Verbindung mit einer angeschlossenen Freisprecheinrichtung wird die Verkehrssicherheit bei der Benutzung des Autotelefons beträchtlich erhöht. Bei Verwendung einer Freisprecheinrichtung kann das Autotelefon bei einem ankommenden Gespräch in der Aufbewahrungsposition verbleiben, wenn die Annahme des Gesprächs automatisch erfolgt.

Die Abdeckung des Aufnahmeschachts kann als Doppelklappe ausgebildet sein und ein Zusatzfach für eine Brille oder für einen anderen Gebrauchsgegenstand aufweisen.

Die Erfindung wird anhand der Zeichnung näher erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1. die Ansicht einer Fahrzeugkonsole im Sichtfeld des Fahrers mit einem verschlossenem Aufnahmeschacht für ein Autotelefon und

Fig. 2 die Ansicht des geöffneten Aufnahmeschachts von Fig. 1 mit einem in die Bedienposition verschwenkten Autotelefon.

In Fig. 1 ist die obere Abdeckung 1 der als Instrumententafel dienenden Fahrzeugkonsole teilweise dargestellt. Der obere Teil 2 einer als Mittelkonsole 3 ausgebildeten Fahr-

zeugkonsole geht in die obere Abdeckung 1 der Instrumententafel über. Das teilweise dargestellte Lenkrad 4 zeigt indirekt die Fahrerposition an.

Die Mittelkonsole 3 besitzt in ihrem oberen Teil 2 eine geneigte Oberfläche mit einer Abdeckung 5, unter der sich ein Aufnahmeschacht für ein Autotelefon befindet. Die Abdeckung 5 ist als Doppelklappe mit den beiden Klappen 6, 7 ausgebildet.

In der gegenüber Fig. 1 vergrößerten Darstellung von Fig. 2 sind die Klappen 6, 7 der Abdeckung 5 geöffnet, so daß der darunter befindliche Aufnahmeschacht 8 nach oben offen ist.

Das in Fig. 1 noch in der Aufbewahrungsposition im Aufnahmeschacht einliegende Autotelefon ist in der Darstellung von Fig. 2 in eine stehende Position verschwenkt. Das Autotelefon 9 befindet sich somit in der Bedienposition, die eine bequeme Bedienung seines Tastaturfeldes 10 ermöglicht.

Das Autotelefon 9 ist als Handtelefon (Handy) ausgebildet und ist in eine um eine Schwenkachse 11 verschwenkbare Halterung 12 eingesteckt. Die Schwenkachse 11 verläuft parallel zur Fahrzeuglängsachse, die mit dem Pfeil 13 angedeutet ist. Die Halterung 12 kann eine herkömmliche, an einer Schwenkeinrichtung befestigte Handyhalterung sein, die mehrere Kontaktstecker aufweist, über die das Autotelefon 9 an das Bordnetz, an eine Außenantenne und an eine Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.

Auf dem unteren Klappdeckel 7 ist ein Telefonsymbol 14 angebracht, welches dem Benutzer symbolisiert, daß hier das Autotelefon untergebracht ist. Durch Antippen des Telefonsymbols 14 läßt sich die geschlossene Abdeckung 5 (Fig. 1) entriegeln, so daß das Autotelefon 9 mittels Federkraft in die in Fig. 2 dargestellte Bedienposition schwenkt. Umgekehrt läßt sich das Autotelefon 9 wieder in die Aufbewahrungsposition von Fig. 1 von Hand verschwenken. Für den Schwenkvorgang könnte jedoch auch ein motorischer Antrieb vorgesehen sein, der durch Betätigung einer oder mehrerer Tasten 15 aktivierbar sein kann.

Patentansprüche

1. Fahrzeugkonsole mit einer aus einem Aufnahmeschacht (8) verschwenkbaren Halterung (12) für ein Autotelefon (9), mit der das Autotelefon (9) aus einer liegenden Aufbewahrungsposition in eine aufgerichtete Bedienposition verschwenkbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich der Aufnahmeschacht (8) und das nach oben aus dem Aufnahmeschacht (8) in die Bedienposition verschwenkte Autotelefon (9) in dem beim Fahren maßgeblichen Sichtfeld und/oder in der Sprechrichtung des Fahrers befinden.
2. Fahrzeugkonsole nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Autotelefon (9) in der Aufbewahrungsposition quer zur Fahrzeuglängsachse (13) im Aufnahmeschacht (8) einliegt.
3. Fahrzeugkonsole nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Autotelefon (9) um eine parallel zur Fahrzeuglängsachse (13) ausgerichtete Schwenkachse (11) verschwenkbar ist.
4. Fahrzeugkonsole nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Aufnahmeschacht (8) mit einliegendem Autotelefon mittels einer Abdeckung (5) verschließbar ist.
5. Fahrzeugkonsole nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Tippverschluß das in der Aufbewahrungsposition befindliche Autotelefon beim Antippen entriegelt, und daß das entriegelte Autotelefon (9) aus der Aufbewahrungsposition selbsttätig mittels Federkraft in die Bedienposition

schwenkt.

6. Fahrzeugkonsole nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung (12) einen Stecksockel mit Kontaktsteckern aufweist, in den ein als Handtelefon ausgebildetes Autotelefon (9) einsteckbar ist, und daß über die Kontaktstecker das Autotelefon (9) mit dem Bordnetz und einer externen Antenne verbunden ist.

7. Fahrzeugkonsole nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckung (5) als Doppelklappe ausgebildet ist und ein Zusatzfach für eine Brille oder einen sonstigen Gebrauchsgegenstand aufweist.

8. Fahrzeugkonsole nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Autotelefon (9) über die Halterung (12) an eine Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

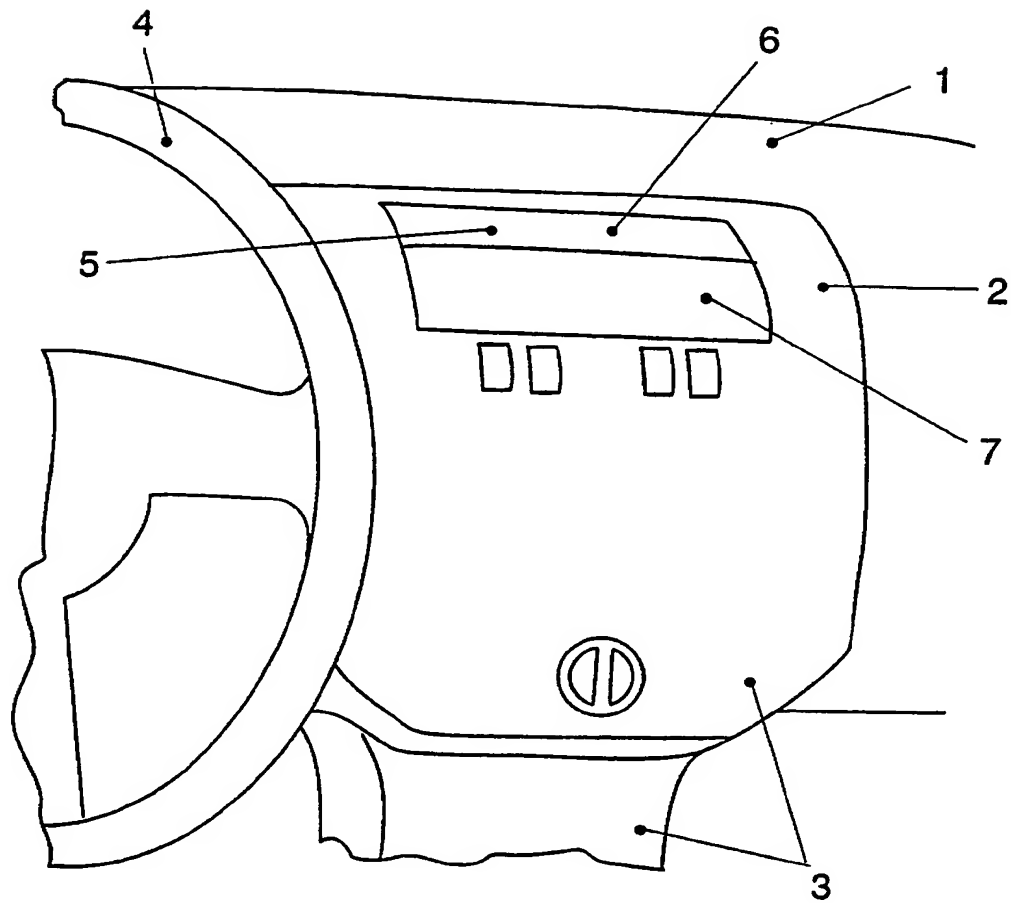


FIG. 1

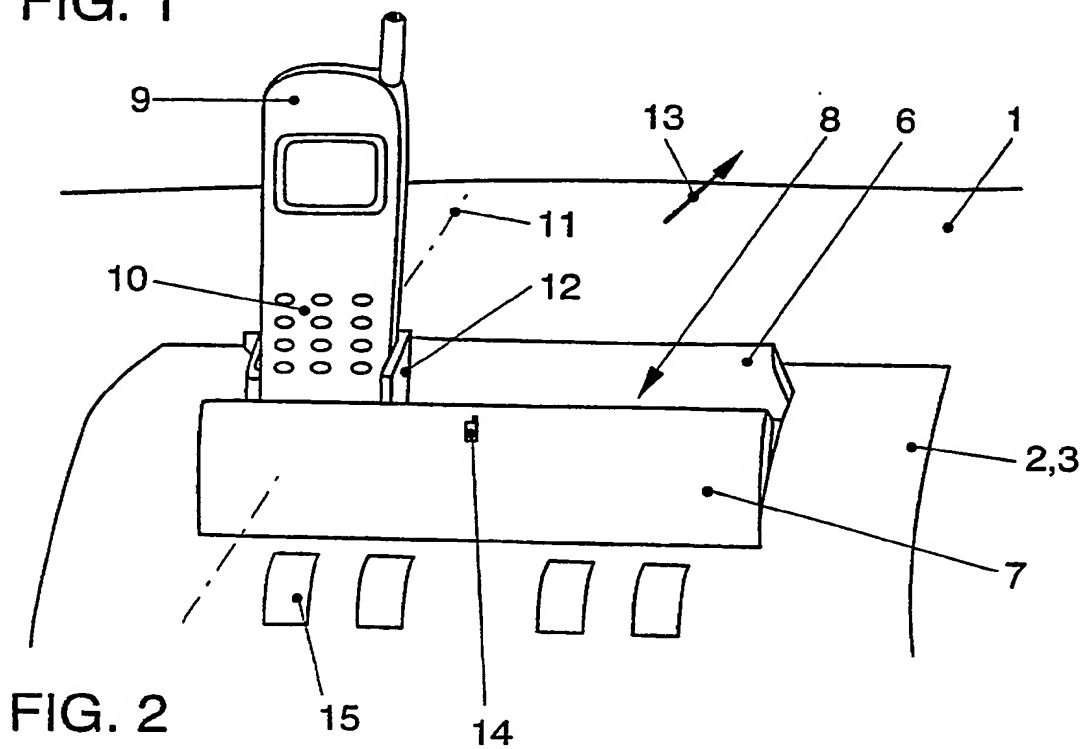


FIG. 2

This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the
original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☒ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images
problems checked, please do not report the
problems to the IFW Image Problem Mailbox**

This Page Blank (uspto)